

Enthüllung Gottes Nr. 141

Endzeiturteile - Plagen Teil 1

9. Februar 2020

Bruder Brian Kocourek

Diese Woche werden wir das gleiche Beispiel von Bruder Branham nehmen, aus seiner Predigt **Die Enthüllung Gottes Paragraf 121**, wo er gerade gesprochen hatte von denen die von draußen, die nach innen schauen und das Wort nicht sehen konnten, wie es sich ereignet, aber wir werden es auf ein anderes Endzeitversprechen Gottes anwenden.

In "**Die Enthüllung Gottes**"P: 121 sagte Bruder Branham: *Sie kennen diese Herrlichkeit, sie lesen von Es, Es ist hier im Wort, von der Herrlichkeit Gottes und solchen Dingen, es ist nur ein Wort für sie. Für uns ist es eine Manifestation!* Seht ihr? *Es ist kein Wort mehr, es ist eine Realität!* Amen!

Heute Morgen werden wir ein weiteres Beispiel für das Wort nehmen, von dem wir in der Bibel gelesen haben, und doch, wenn es darum geht, wie viele wissen, dass es das lebendige Wort Gottes ist, das sich manifestiert und zustande kommt. Und wie viele können es erkennen oder sich dessen bewusst sein, wenn es geschieht.

Und das ist das Problem der heutigen Kirche. Sie können genauso lesen wie Sie und ich, aber Jesus sagte: *“Sie haben Augen zu sehen, aber nicht wahrzunehmen und Ohren zu hören, aber sie verstehen nicht.“*

Und wir hören wie Bruder Branham, erzählt zu Bruder Vayle in seinem **Audiobrief an Bruder Vayle 64-0500 2** *“Wenn sie es in der vergangenen Stunde bloß sehen, dann gibt es keine Hoffnung für die Gemeinde. Die Kirche muss es in der Gegenwart sehen. Also sendet Gott seinen Propheten, um seine Gegenwart zu manifestieren. Siehst du? Und dann, nachdem es vorbei ist, dann ist es Geschichte.*

Gott bringt also nicht nur seine Wahrheit durch seine Propheten, sondern er weist uns auch an, was wir mit dem tun sollen, was er uns gegeben hat. Mit anderen Worten, er weist uns an, wie wir es empfangen und verwenden sollen, damit es für uns in unserem Leben hier auf Erden wirksam wird.

Nun, da Gott *“derselbe ist und sich nicht ändert“* und Er das Wort ist, müssen wir Ihn im Präsenswort sehen, oder wir sehen Gott überhaupt nicht.

Nun sagte Bruder Branham auch in seiner Predigt **Die Gesalbten zu the End-Zeit 650725M 158** sagte: *“ICH BIN, schickte mich.“ ICH BIN, nicht ICH war, oder werde, ICH BIN, Gegenwart, das Wort jetzt. Nicht das Wort, das war, das Wort, das Kommen wird, das Wort, das jetzt ist. Seht ihr? Du verstehst es?*

Und dann in seiner Predigt **Die Gesalbten zur der Endzeit 65-0725M 168** Er zitiert **Hebräer 6: 4** und sagt: *“Denn es ist unmöglich für diejenigen, die einst erleuchtet waren,“ und ging nicht mit dem Wort weiter, als Es sich ereignete ... “Sie sind tot, weg.*

Die Kirche muss es also in der Gegenwart sehen, sonst ist sie tot und weg. Was nützt es, Gott in der Geschichte zu kennen, wenn Sie ihn nicht kennen, wenn er Ihnen in der Stunde erscheint, in der Sie leben? Und so hat ihn die Kirche immer vermisst.

Türen in der Tür 65-0206 P:21 *Wie ihr wisst, sind meine Angehörigen Katholiken irischer Abstammung. Dort beruft man sich auf den Heiligen Patrick. Die Katholiken behaupten, er wäre katholisch gewesen. Er war ungefähr so katholisch, wie ich es bin. Sie sprechen heute von Johanna von Arc und verbrannten das Mädchen damals als Hexe auf dem Scheiterhaufen, nur weil sie geistlich war und Visionen sah. Das wissen wir alle. Etwa zweihundert Jahre später hat man die Gebeine der Priester, die das taten, ausgegraben und zur Buße in den Fluss geworfen. Doch dadurch geschieht es nicht. Seht ihr? **Sie vermissen es immer. Die Menschendanken Gott immer für das, was Er getan hat, und schauen aus nach dem, was Er tun wird. Doch sie erkennen nicht, was Er gegenwärtig tut.** Das ist einfach die Natur des Menschen. Der weltliche Mensch hat sich noch nicht geändert.*

Wieder von seiner Predigt. **Gott versteckt sich selbst in der Einfachheit, dann offenbart sich in der 63-0317M P:65** sagt Bruder Branham; *Es ist schon eigenartig, wenn man sich vorstellt, dass Gott etwas derartiges tut. Gott verbirgt sich in solch etwas Einfachem, dass die Klugen es um eine Million Meilen verfehlen. Aber mit dieser einfachen Sache dreht Er ihnen den Rücken zu, wirkt in Seiner Weise in Einfachheit und offenbart sich selbst in der gleichen Weise. Ich dachte, dass dieses ein Thema wäre, das wir studieren könnten, bevor wir in diese großen Belehrungen der sieben Siegel hineingehen. Viele gehen an Ihm vorbei wegen der Weise, wie Er sich selbst offenbart. Nun, die Menschen haben ihre eigene Vorstellung von dem, was Gott sein sollte und was Gott tun wird. Ich habe diesen alten Ausspruch schon oft gebracht, nämlich dass "die Menschen immer Menschen bleiben." **Die Menschen preisen Gott immer für das, was Er getan hat, und schauen immer danach aus, was Er tun wird, aber ignorieren das, was Er tut.** Seht ihr?*

Als wir nun zu unserem Text aus **Die Enthüllung Gottes P:121** zurückkehren, sagte Bruder Branham. **Es ist nur ein Wort für sie. Für uns ist es eine Manifestation!** Seht ihr? **Es ist kein Wort mehr, es ist eine Realität!**

Und wenn wir das Wort Gottes lesen, sollten wir es niemals so lesen, wie wir ein Buch lesen würden, denn es ist mehr als ein Buch, es ist das Wort des Lebens. Und so sollten wir es ein Wort oder einen Gedanken nach dem anderen nehmen und es dann lesen und dann über dieses Wort oder diesen Gedanken nachdenken und Gott fragen, was Er uns in diesem Gedanken, den wir gerade lesen, vermitteln möchte. Ich fordere Sie heute Morgen dazu auf, und Sie werden Ihre Art, nicht nur die Schrift zu lesen, sondern auch Ihren Dialog mit Gott Selbst revolutionieren.

Das Wort Gottes sind die Gedanken Gottes, und er sagte:

Jesaja 55: 8-11 ***Denn meine Gedanken sind nicht eure Gedanken, und eure Wege sind nicht meine Wege, spricht der HERR; 9 sondern so hoch der Himmel über der Erde ist, so viel höher sind meine Wege als eure Wege und meine Gedanken als eure Gedanken. 10** Denn gleichwie der Regen und der Schnee vom Himmel fällt und nicht wieder dahin zurückkehrt, bis er die Erde getränkt und befruchtet und zum Grünen gebracht hat und dem Sämann Samen gegeben hat und Brot dem, der isst — 11 genau so soll auch mein Wort sein, das aus meinem Mund hervorgeht: Es wird nicht*

leer zu mir zurückkehren, sondern es wird ausrichten, was mir gefällt, und durchführen, wozu ich es gesandt habe!

Das bringt uns heute zu unserer Referenzschrift. Und wir werden diese Schriftstelle lesen und uns dann fragen, wie diese Schriftstelle an diesem Tag auf uns zutrifft.

In **Römer 1:18** lesen wir; *Denn es wird geoffenbart Gottes Zorn (Apokalupsis - offen gelegt, bekannt gemacht, aufgedeckt) vom Himmel her über alle Gottlosigkeit (diejenigen, denen die Ehrfurcht vor Gott fehlt) und Ungerechtigkeit der Menschen, welche die Wahrheit durch Ungerechtigkeit aufhalten, (behindern oder unterdrücken.)*

Hier spricht Paulus vom Zorn Gottes, der über alle kommen wird, die die Wahrheit zurückhalten, unterdrücken oder behindern, indem sie dem Volk das vorenthalten, was als wahr bestätigt wurde durch das Wesen von Gottes **Phaneroo**, das Sein Wort absolut verkündet.

Römer 1:19 *Denn das, was über Gott bekannt ist, ist für sie offensichtlich und wird in ihrem inneren Bewusstsein deutlich, weil Gott es ihnen selbst gezeigt hat. Gott hat ihnen Phaneroo gegeben.*

Mit anderen Worten, er hat sich offen in Seinem wahren Charakter manifestiert, und dennoch lehnen sie Ihn ab.

Dies erfordert nun Seine persönliche Gegenwart, daher hätte diese Schriftstelle in keinem anderen Zeitalter erfüllt werden können. **20** *denn sein unsichtbares Wesen, nämlich seine ewige Kraft und Gottheit, (Gotthaupt) wird seit Erschaffung der Welt an den Werken durch Nachdenken wahrgenommen, sodass sie keine Entschuldigung haben.*

Hätte Gott all diese Dinge in einer Ecke getan, würden sie nicht zur Rechenschaft gezogen. Aber diese wissen, was Gott getan hat und wenden sich davon ab, deshalb sind sie ohne Entschuldigung. Und dieses Wort Entschuldigung ist ein griechisches Wort, das *ohne Verteidigung* oder *wehrlos* bedeutet.

Deshalb haben sie sich wehrlos zurückgelassen, genau wie Eva es im Garten getan hat, als sie hinter dem Schutz des Wortes hervorkam. Und was ist dann passiert? Die Schlange impfte sie mit einem **Keim**, der ein Samen des Lebens ist, und der beim Eintritt in ihren Körper den Prozess des Todes der Menschheit begann. (*Der Tag, an dem du davon isst, ist der Tag, an dem du stirbst.*) Also trat der Tod in die Menschheit ein. Warum bringen wir das jetzt hierher? Denn genau das sagt ihnen der Apostel Paulus.

Wenn Sie **Gottes Barmherzigkeit** ablehnen, bleibt nichts anderes übrig als **Gottes Zorn**. Dies ist dann dasselbe, wie wir es in **Hebräer 6** sehen, wo *Gott sich ein für alle Mal zur Erleuchtung zeigt und sie es immer noch ablehnen*. Dann bleibt Gott nichts anderes übrig, als die Plagen und sein Urteil auszusenden.

Deshalb betrachten wir in **Römer 1: 18-28** den **Zorn Gottes**, die die Urteile sind, die Gott für diejenigen bestimmt hat, die sich offen und absichtlich von der Wahrheit abwenden und sie Es absichtlich anderen vorenthalten.)

Denken Sie daran, dass wir letzte Woche in **5 Mose 28**gegangen sind und alle Plagen gelesen haben, die der Generation versprochen wurden, die sich abwendet und nicht auf die Stimme des Herrn, Ihres Gottes, hören wird. Wir haben diese Woche keine Zeit dafür, aber bewahren Sie sie einfach im Hinterkopf, während wir in dieser Studie fortfahren.

21 Denn obgleich sie Gott erkannten, haben sie ihn doch nicht als Gott geehrt.

Daher sind dies Männer, die es besser wussten, aber sie würden Ihm nicht die richtige Herrlichkeit und den richtigen Respekt geben. Es sagt, *und ihm nicht gedankt, sondern sind in ihren Gedanken in nichtigen Wahn verfallen, (leer oder wertlos) (in ihrer Frage, was Wahrheit ist?) und ihr unverständiges Herz (Ihr unintelligentes Denken ohne Verständnis) wurde verfinstert. 22 Da sie sich für weise hielten, sind sie zu Narren geworden 23 und haben die Herrlichkeit (das Doxa, die Meinungen, Werte und Urteile) des unvergänglichen Gottes vertauscht mit einem Bild, das dem vergänglichen Menschen, den Vögeln und vierfüßigen und kriechenden Tieren gleicht. 24 Darum hat sie Gott auch dahingegeben in die Begierden ihrer Herzen, zur Unreinheit, sodass sie ihre eigenen Leiber untereinander entehren, 25 sie, welche die Wahrheit Gottes mit der Lüge vertauschten (ersetzt) und dem Geschöpf Ehre und Gottesdienst erwiesen anstatt dem Schöpfer, der gelobt ist in Ewigkeit. Amen!*

Offenbarung 22:18 Fürwahr, ich bezeuge jedem, der die Worte der Weissagung dieses Buches hört: Wenn jemand etwas zu diesen Dingen hinzufügt, so **wird Gott ihm die Plagen zufügen**, von denen in diesem Buch geschrieben steht;

Römer 1:26 Darum hat sie Gott auch dahingegeben in **entehrende Leidenschaften**; denn ihre Frauen haben den natürlichen Verkehr vertauscht mit dem widernatürlichen; **27** gleicherweise haben auch die Männer den natürlichen Verkehr mit der Frau verlassen und sind gegeneinander entbrannt in ihrer Begierde und haben Mann mit Mann Schande getrieben und **den verdienten Lohn ihrer Verirrung an sich selbst empfangen. 28** Und gleichwie sie Gott nicht der Anerkennung würdigten, hat Gott auch sie dahingegeben in unwürdige Gesinnung, **(Ein Gesinnung, der den Test nicht bestehen konnte)** zu verüben, was sich nicht geziemt, **29** als solche, **die voll sind von aller Ungerechtigkeit, Unzucht, Schlechtigkeit, Habsucht, Bosheit; voll Neid, Mordlust, Streit, Betrug und Tücke, solche, die Gerüchte verbreiten, 30** Verleumder, Gottesverächter, Freche, Übermütige, Prahler, erfinderisch im Bösen, den Eltern ungehorsam; **31 unverständlich, treulos, (sie haben keinen Glaube) lieblos, unversöhnlich, unbarmherzig. (unbeugsam, unbefriedigt, unflexibel, wütend und unerbittlich), mit anderen Worten - unbarmherzig:)** **32** Obwohl sie das gerechte Urteil Gottes erkennen, dass die des Todes würdig sind, welche so etwas verüben, tun sie diese Dinge nicht nur selbst, sondern haben auch Gefallen an denen, die sie verüben.

Heute werden wir uns ausführlich damit befassen, wie Gott mit den Menschen umgeht, die Ihn in jedem Zeitalter ablehnen. Wir haben bereits gesehen, dass die Urteile von **5 Mose 28** in 3 Typen unterteilt sind.

1. Körperlich, 2 geistig und 3 finanziell.

Wir haben bereits die finanziellen oder wirtschaftlichen Urteile eingehend untersucht, die die Welt bald wie nie zuvor treffen werden. Dieses Mal lässt die Depression die erste wie ein Sonntagsschulpicknick aussehen.

Heute Morgen werden wir uns mit den physischen Urteilen befassen, die zur Endzeit versprochen werden.

Wir wissen laut Gottes Prophet und verbinden es mit einer Zeitleiste der Geschichte, dass jedes Mal, wenn Gott ein Siegel im Himmel öffnete, ein Geheimnis auf Erden erklärt wurde, eine Posaune des Evangeliums ertönte und eine Botschaft hervorkam. Dann folgte ein geistlicher Krieg. Dann, wenn die Botschaft abgelehnt wurde, sandte Gott Plagen als vorübergehendes Urteil für diejenigen, die Seine Barmherzigkeit ablehnten.

Dies zeigt in der Art die großen Urteile, die kommen werden. Wir werden heute sehen, wie in jedem Zeitalter ein Engelsbote mit einer Posaune **und** einer Phiole voller Plagen ausgesandt wurde, um auf die Erde entlassen zu werden. Dies ist der Zorn Gottes für jedes Zeitalter.

Die Frage ist nun: Wie werden diese Plagen kommen? Und mit welchen Mitteln kommen sie? Die Antwort steht in der Schrift, wie wir weiterlesen werden.

Römer 1:26 *Darum hat sie Gott auch dahingegeben in entehrende Leidenschaften;*

Was ist nun abscheuliche Zuneigung? Was deutet das Wort abscheulich an? Es bedeutet moralisch niederträchtig und böse, verdorben) und beachten Sie dann, was Paulus uns als Ergebnis dieser abscheulichen Zuneigung sagt.

26denn ihre Frauen haben den natürlichen Verkehr vertauscht mit dem widernatürlichen; 27Undgleicherweise haben auch die Männer den natürlichen Verkehr mit der Frau verlassen und sind gegeneinander entbrannt in ihrer Begierde und haben Mann mit Mann Schande getrieben und den verdienten Lohn ihrer Verirrung an sich selbst empfangen.

Bevor wir hier noch weiter mit der Schrift gehen, lassen Sie uns einfach innehalten und überprüfen, was Paulus uns erzählt. Er sagt, dass sie zuerst die Barmherzigkeit ablehnen und dann nur noch eins übrig ist und das ist Urteil. **Barmherzigkeit, dann Urteil.** Daher **der Zorn Gottes**.

Wie kommt nun dieser **Zorn Gottes** über sie? Sendet Gott Blitze und tötet unschuldige Menschen? Sendet Gott ihnen Pest und Erdbeben, weil sie unschuldig sind? Nein, Gott hat den Menschen nie zerstört. **Der Mensch zerstört sich immer selbst.** Der Mensch bringt sein eigenes Urteil auf. Wie Bruder Branham sagte, *muss er im Geist der Zerstörung sein, damit die Zerstörung kommt.*

Aus der Predigt **Vorbereitung 53-1111** sagte Bruder Branham, *Ich glaube, dass die Menschen in Vorbereitung auf die letzte große Zerstörung sind, die diese Welt jemals erfahren wird. Ich glaube wir sind am Ende. Sie können mit Menschen sprechen; Sie könnten einen Billy Graham in jede Stadt in den Vereinigten Staaten setzen; Sie würden Whisky trinken und Zigaretten rauchen und dich auslachen und alles andere genauso machen. Sie sind im Geist der letzten Tage. Und **Gott kann keine Zerstörung senden, bevor die Menschen im Geist der Zerstörung sind.** Gott hat nie etwas zerstört. **Der Mensch zerstört sich immer selbst.***

Die Botschafts-Posaune erklärt: Gnade und Barmherzigkeit für alle, die es erhalten würden, und Barmherzigkeit abzulehnen, lässt nur eine Sache übrig und das ist Urteil.

Beachten Sie, was Paulus sagt in **Römer 9:22** *Wenn nun aber Gott, da er seinen Zorn erweisen und seine Macht offenbar machen wollte, mit großer Langmut die Gefäße des Zorns getragen hat, die zum Verderben zugerichtet sind,*

Was bedeutet nun dieses Wort "**an die Zerstörung angepasst**"? Das Wort "**angepasst an**" ist ein griechisches Wort, was bedeutet, dass sie **darauf vorbereitet** sind.

Wenn ich etwas an etwas anderes anpasse, bereite ich das Ding so vor, dass es mit dem anderen übereinstimmt, an das ich es anpasse.

Dann sollte das Urteil mit dem beurteilten übereinstimmen, oder? Denken Sie daran: "*Wo es eine tiefe Berufung gibt, gibt es eine tiefe Antwort.*"

Bruder Branham sagte: "*Es hätte keinen Fisch mit einer Flosse geben können, bis es zuerst ein Wasser zum Schwimmen gegeben hätte.*"

Wer bereitet sie dann vor? Gott hat sie zur Zerstörung gemacht. Aber er hat ihnen eine freie moralische Entscheidungsfreiheit gelassen, um **sich selber vorzubereiten**. Und wie bereiten sie sich auf die Zerstörung vor?

Sprüche 14:12 sagt; *Mancher Weg erscheint dem Menschen richtig, aber zuletzt führt er ihn doch zum Tod.* Sie gehen ihren eigenen Weg über Gottes Weg.

Als wir zu **Römer 1** zurückkehrten, sahen wir, wie sie die Barmherzigkeit Gottes abgelehnt haben, und gleich danach sagt uns Paulus wie sie werden Urteil über sich selbst bringen. **27** *Und gleicherweise haben auch die Männer den natürlichen Verkehr mit der Frau verlassen und sind gegeneinander entbrannt in ihrer Begierde und haben Mann mit Mann Schande getrieben und den verdienten Lohn ihrer Verirrung an sich selbst empfangen.*

Wir sehen hier also die Reihenfolge den Plagen.

1) Gott kommt mit einem Schrei herab, der eine Botschaft der Gnade ist, die uns zur Umkehr aufruft. Dies ist ein Aufruf, dein Denken in Gottes Denken zu ändern.

2) Sie lehnen die Barmherzigkeit Gottes ab, die seine Botschaft ist.

3) Ihre Gedanken, die sich von Gott abgewandt haben, wenden sich einander zu. "*Aus diesem Grund hat Gott sie zu abscheulichen Zuneigungen hingegeben.*"

4) Sie tun eine böse Tat, Männer mit Männern, Frauen mit Frauen.

5) auf diese Weise **erhalten sie an sich die Belohnung für ihren Fehler, der erfüllt wurde.**

Was bedeutet die Schriftstelle nun mit "**Belohnung für ihren Fehler, der erfüllt wurde**"?

Mit anderen Worten: "**Sie werden ernten, was Sie säen.**" Und wenn sie Fehler säen, werden sie den Tod als Belohnung erhalten.

Das Wort **Belohnung** bedeutet **Rückzahlung** und das, **was erfüllt wurde**, bedeutet das, **was ihnen geschuldet wurde**. Daher sind **die Plagen ihre Rückzahlung**.

Lassen Sie mich erklären, **wie das HIV-Virus funktioniert**. DNA (**Desoxyribonukleinsäure**) erzeugt RNA (**Ribonukleinsäure**). Nun gibt es einen Prozess, bei dem jede DNA beim Duplizieren selbst eine Transkriptionsmethode verwendet, um dies zu tun. Und bei der Transkription der DNA schreibt sie ihren Code in die RNA. Die **Transkriptionist** der Prozess, bei dem die Informationen in einem DNA-Strang in ein neues Molekül der Messenger-RNA (mRNA) kopiert werden.

DNA speichert genetisches Material sicher und stabil in den Zellkernen als Referenz oder Vorlage, als Muster. Die Zelle wird als Bote-Zelle bezeichnet. Es wird in einem vorgeplanten Bedarf von der RNA ausgesendet, um seine Vermehrung oder Vervielfältigung von sich selbst zu erfüllen. Aber HIV oder **Aids ist ein falscher Bote**. Es kehrt tatsächlich die Reihenfolge um. Das AIDS-Virus ist eigentlich eine RNA-Zelle, enthält jedoch einen eigenen Code. Da es sich an andere DNA bindet, wird diese DNA-Zelle zu einer AID-Fabrik. Während **HIV** in die T-Zellen eindringt, die Ihre Abwehrzellen sind. Die RNA der AID-Zelle bindet sich an die neue DNA und schreibt ihren eigenen Code über den des DNA-Codes, wodurch die Person wehrlos bleibt.

Und die Bibel sagt: "**Deshalb sind sie ohne Entschuldigung**", mit anderen Worten "**Deshalb sind sie wehrlos**".

Das AIDs-Virus tötet Sie nicht, es entfernt nur Ihren eigenen Verteidigungsplan, den Verteidigungscode und andere Viren und Bakterien, die Keime sind. Wie der Grippekeim oder der Erkältung Keim oder der TB-Keim oder der Lungenentzündung Keim und jetzt der Coronavirus-Keim. Uns wurde versprochen: "**Der Tag, an dem du davon isst, ist der Tag, an dem du mit Sicherheit sterben wirst.**"

Beachten in **Römer 1:25** *sie, welche die Wahrheit Gottes mit der Lüge vertauschten (wer ersetzt) und dem Geschöpf Ehre und Gottesdienst erwiesen anstatt dem Schöpfer, der gelobt ist in Ewigkeit. Amen!*

Bevor wir uns nun genauer mit dem Zorn Gottes befassen, fahren wir mit **Römer 1:28** fort.

28 Und gleichwie sie Gott nicht der Anerkennung würdigten, hat Gott auch sie dahingegeben in **unwürdige Gesinnung**, (ein wehrloser Sinn, der den Test nicht bestehen konnte) **zu verüben, was sich nicht geziemt, 29 als solche, die voll sind von aller Ungerechtigkeit,**

Sie fallen in erster Linie in, **Unzucht, Schlechtigkeit (Verderbtheit), Habsucht (Gier), Bosheit (Wunsch zu verletzen); voll Neid (was Hass wegen Eifersucht ist und dies führt zu), Mordlust** (Das ist, was Kain aus dem gleichen Grund getan hat, andere Attribute schließen ein), **Streit (Debatte oder Varianz ist), Betrug** (was wir heute täglich in jeder öffentlichen Begegnung

sehen,) *und Tücke*(das ist ein böser Einfluss; was dazu führt, dass sie werden), *solche, die Gerüchte verbreiten*(oder geheime Verleumdungen, übel nachreden), **30** Mit andern Worten *Verleumder, Gottesverächter*(-das bedeutet, dass sie beleidigende Sprache häufen), *Freche*(Überfluss an Selbstwertgefühl), *Übermütige, Prahler, erfinderisch im Bösen*(Ausdenken), *den Eltern ungehorsam; 31 unverständlich, treulos*(keinen Glaube), *lieblos*(Sie werden), *unversöhnlich*(unbeugsam, unbefriedigt, unflexibel, wütend und unerbittlich), mit anderen Worten, *unbarmherzig. 32 Obwohl sie das gerechte Urteil Gottes erkennen, dass die des Todes würdig sind, welche so etwas verüben, tun sie diese Dinge nicht nur selbst, sondern haben auch Gefallen an denen, die sie verüben.*

Und da sie die Barmherzigkeit ablehnen, **werden sie unbarmherzig**. Seit sie den Glauben abgelehnt haben, **werden sie ungläubig**. Was für ein böser Zustand, in dem man sein muss. Deshalb **der Gerichten passen sich dem Urteil an**. Sie verursachen die Urteile selbst. Sie passen sich ihren Urteilen an.

Jetzt wird uns versprochen, dass Gottes Zorn sich am Ende mit diesen Menschen befassen wird. Und wie Sie wissen, haben wir festgestellt, dass die Urteile Gottes, über die wir hier lesen, zur Zeit der siebten Engelsbotschaft auf die Erde gebracht werden.

Denken Sie daran, als Bruder Branham den Stein in die Luft warf, sagte er: *“Die Urteile Gottes sind jetzt in der Erde“* und ein paar Tage später wurde Alaska durch ein Erdbeben fast zerstört.

Er musste etwas tun, damit sie anfangen, genau wie Moses, der Asche in die Luft warf, um die Urteile seiner Zeit hervorzubringen.

Wie Bruder Branham in seinem Audio-Brief an br. Vayle... *Also sendet Gott seinen Propheten, um die Gegenwart zu manifestieren. Siehst du? Und dann, nachdem es vorbei ist, dann ist es Geschichte.*

Deshalb sehen wir in den heiligen Schriften, dass es in jedem Zeitalter einen Gesandten gibt, der eine Botschaft hervorbringt, und wenn das Volk diese Botschaft ablehnt, sendet Gott eine Plage als vorübergehendes Urteil herab.

Offenbarung 15:1*Und ich sah ein anderes Zeichen im Himmel, groß und wunderbar: sieben Engel, welche die sieben letzten Plagen hatten; denn mit ihnen ist der Zorn Gottes vollendet.*

Beachten Sie, dass es **7** Engel gibt und jeder eine Phiole mit einer Plage bringt.

Offenbarung 15:7 *Und eines der vier lebendigen Wesen gab den sieben Engeln **siebengoldene Schalen** voll von der Zorn Glut Gottes, der lebt von Ewigkeit zu Ewigkeit.*

Hier sehen wir nun genauer, dass diese letzten Plagen in **sieben goldenen Fläschchen oder Schalen** enthalten sind.

Offenbarung 16:1 Und ich hörte eine laute Stimme aus dem Tempel, die sprach zu den sieben Engeln: **Geht hin und gebt die Schalen des Zornes Gottes aus auf die Erde!**

Beachten Sie, was diesen Engeln gesagt wird. Beachten Sie, dass jeder aufgefordert wird, seinen Weg zu gehen. Was ist der Weg? Es ist die Botschaft ihrer Stunde.

Psalmen 103:6-18 Der HERR übt Gerechtigkeit und schafft Recht allen Unterdrückten. **7 Er hat seine Wege** (seine Botschaft) **Mose wissen lassen**, (aber bloß) **die Kinder Israels seine Taten**. **8 Barmherzig und gnädig ist der HERR, geduldig und von großer Güte. 9 Er wird nicht immer zu recht und nicht ewig zornig bleiben. 10 Er hat nicht mit uns gehandelt nach unseren Sünden und uns nicht vergolten nach unseren Missetaten. 11 Denn so hoch der Himmel über der Erde ist, so groß ist seine Gnade über denen, die ihn fürchten; 12 so fern der Osten ist vom Westen, hat er unsere Übertretungen von uns entfernt. 13 Wie sich ein Vater über Kinder erbarmt, so erbarmt sich der HERR über die, welche ihn fürchten; 14 denn er weiß, was für ein Gebilde wir sind; er denkt daran, dass wir Staub sind. 15 Die Tage des Menschen sind wie Gras; er blüht wie eine Blume auf dem Feld; 16 wenn ein Wind darüber geht, so ist sie nicht mehr da, und ihre Stätte kennt sie nicht mehr. 17 Aber die Gnade des HERRN währt von Ewigkeit zu Ewigkeit Über denen, **die ihn fürchten**, und seine Gerechtigkeit bis zu den Kindeskindern **18 bei denen, die seinen Bund bewahren und an seine Gebote gedenken, um sie zu tun.****

Psalmen 86:11 Weise mir, HERR, deinen Weg, damit ich wandle in deiner Wahrheit; richte mein Herz auf das eine, dass ich deinen Namen fürchte! **12** Ich will dich preisen, Herr, mein Gott, von ganzem Herzen, und deinem Namen Ehre erweisen auf ewig. **13** Denn deine Gnade ist groß über mir, und du hast meine Seele errettet aus der Tiefe des Totenreichs. **14** O Gott, es sind Vermessene gegen mich aufgestanden, und eine Rotte von Gewalttätigen trachtet mir nach dem Leben; sie haben dich nicht vor Augen. **15** Du aber, Herr, bist ein barmherziger und gnädiger Gott, langsam zum Zorn und von großer Gnade und Treue. **16** Wende dich zu mir und sei mir gnädig! Verleihe deinem Knecht deine Stärke, und hilf dem Sohn deiner Magd! **17** Tue an mir ein Zeichen zum Guten, damit meine Hasser es zu ihrer Beschämung sehen, dass du, HERR, mir geholfen und mich getröstet hast.

Psalmen 110:27 Lass mich den Weg verstehen, den deine Befehle weisen, so will ich reden über deine Wundertaten. **28** Meine Seele weint vor Kummer; richte mich auf nach deinem Wort! **29** Halte den Weg der Lüge fern von mir und begnadige mich mit deinem Gesetz! **30** Den Weg der Treue habe ich erwählt und deine Bestimmungen vor mich hingestellt. **31** Ich halte fest an deinen Zeugnissen; HERR, lass mich nicht zuschanden werden! **32** Ich laufe den Weg deiner Gebote, denn du machst meinem Herzen Raum. **33** Lehre mich, HERR, den Weg deiner Anweisungen, dass ich ihn einhalte bis ans Ende. **34** Gib mir Verständnis, so will ich dein Gesetz bewahren und es befolgen von ganzem Herzen. **35** Lass mich wandeln auf dem Pfad deiner Gebote, denn ich habe Lust an ihm. **36** Neige mein Herz zu deinen Zeugnissen und nicht zur Habgier! **37** Halte meine Augen davon ab, nach Nichtigem zu schauen; belebe mich in deinen Wegen! **38** Erfülle an deinem Knecht dein Wort, das denen gilt, die dich fürchten. **39** Wende von mir die Schmach, die ich fürchte; denn deine Bestimmungen sind gut! **40** Siehe, ich sehne mich nach deinen Befehlen; belebe mich durch deine Gerechtigkeit **41** HERR, lass mir deine Gnade widerfahren, deine Hilfe nach deinem Wort, **42** damit ich dem antworten kann, der mich schmäht; denn ich verlasse mich auf dein Wort! **43** Und nimm nur nicht das Wort der Wahrheit von meinem Mund; denn ich hoffe auf deine Bestimmungen!

Tatsächlich hören wir in **Johannes 14: 6**, wie Jesus uns sagt, dass er "*der Weg, die Wahrheit und das Leben ist ...* und wir wissen, dass *Er das Wort ist*. Deshalb werden diese Engel jedem auf seinem Weg mit seiner Botschaft gesandt und sie bringen auch *die Phiolen mit, die voll von Gottes Gericht sind*.

Das Erste Siegel 63-0318 P:36 *“Er sandte den ersten Boten aus und predigte, und die Posaune ertönte (als wir sie nach einiger Zeit aufheben); und dann erklärte die Posaune den Krieg. Posaune bedeutet immer Krieg. Der Bote, der Engel, komm auf die Erde, der Bote der Stunde, wie Luthers, wie jeder der Boten, von denen wir gesprochen haben. Was macht er? Er kommt an und ein Siegel wird geöffnet. Erklärt. Eine Posaune ertönt, der Krieg erklärt, und fort gehen sie. Und dann stirbt der Bote. Er versiegelt diese Gruppe; sie werden eingesetzt; und eine Plage fällt auf diejenigen, die sie ablehnten. Seht ihr? Und dann geht es weiter, dann organisieren sie sich, bekommen eine andere Organisation. (Wir sind gerade mit dem durchgegangen.)*

Worauf reden wir jetzt an dieser Morgen? Was ich versuche, an Sie zu richten, ist dies. Es ist später als Sie denken. Ich möchte, dass du etwas bemerkst. In unserem heutigen Text hören wir, wie Paulus über *den Zorn Gottes spricht, der auf diejenigen fallen wird, die das Wort Gottes in Ungerechtigkeit zurückhalten oder niederhalten*.

Jetzt haben wir gesehen, dass jeder Bote mit einer Botschaft kommt. Und jede Botschaft ist die Posaune des Evangeliums, die ein Geheimnis verkündet, das versiegelt wurde, aber jetzt in seinem angemessenen Alter verkündet wird. Wenn dieses Siegel gebrochen ist und diese Botschaft verbreitet wird, beginnt ein geistlicher Krieg, der mit Ablehnung und Urteil endet. Gott sendet dann Plagen und Krankheiten aus, um den Menschen, die Seine Botschaft abgelehnt haben, ein vorübergehendes Urteil zu bringen.

Das Erste Siegel 63-0318 P:33 *ER kam im ersten Zeitalter, dem Ephesus-Zeitalter, offenbarte und sandte den Botschafter. Beachtet, was geschieht, während wirdieses verfolgen. Hier ist der Plandavon: Das erste, was geschieht, ist eine Ankündigung in demHimmel. Was geschieht [dann - Verf.]? Ein Siegel wird geöffnet. Was heißt das? EinGeheimnis wird entfaltet. Und wenn ein Geheimnis entfaltet wird, dann ertönt einePosaune. Sie erklärt einen Krieg. Eine Plage fällt, und ein Gemeindezeitalter öffnet sich. Seht ihr? Wozu ist der Krieg? Der Engel der Gemeinde erfasst das Geheimnis Gottes, obwohl es noch nicht völlig geoffenbart ist. Aber er erfasst dieses Geheimnis Gottes undgeht dann zu den Menschen hinaus. Er geht zum Volk hinaus, nachdem ihm dasGeheimnis gegeben worden ist. Geht zum Volk hinaus. Was tut er dort draußen? Er beginnt, diese Botschaft zuverkünden. Und was verursacht dieses? Einen Krieg! Einen geistlichen Krieg.*

OK, was passiert dann? Diejenigen, die dieser Botschaft glauben und in sie eintreten, werden versiegelt und vor den Plagen oder dem Gericht versteckt oder geschützt, wie es Israel in Gosen war, als die Plagen Ägypten trafen. Aber diejenigen, die Es ablehnen, erhalten die Plagen, um sie zu zerstören, weil sie die Botschaft für ihr Alter abgelehnt haben. Warum nennt Bruder Branham diese Plagen ein vorübergehendes Urteil? Weil diese Plagen nur zeigen, was sie beim Urteil über den Weißen Thron erwartet.

Das Erste Siegel 63-0318 P:35 *Und dann nimmt Gott Seinen Botschafter mit den Auserwählten des Zeitaltersbeiseite und legt sie zur Ruhe. Dann lässt Er eine Plage über diejenigen fallen, die*

*esverworfen haben - ein zeitweiliges Gericht. Dann, nachdem dieses vorüber ist, fährt Er fort. Sie bilden Konfessionen, bringen Denominationen herein. Sie machen dann mit der Arbeit dieses Mannes weiter - wie bei Wesley und all den anderen - bis wieder alles auseinanderbricht. Und dann kommt einanders Geheimnis hervor. Was geschieht dann? Ein anderer Botschafter erscheint auf der Erde für ein Gemeindezeitalter. Seht ihr? Wenn er dann auftritt, ertönt die Posaune. Er erklärt den Krieg. Und was geschieht dann? Zuletzt wird er hinweggenommen. Und wenn er dann zur Seite gelegt worden ist, fällt eine Plage - und vernichtet sie. Geistlicher Tod schlägt die Gemeinde - und es ist aus mit ihr, mit dieser Gruppe. Dann geht ER zu einem anderen. Oh, es ist ein großer Plan, bis es zu dem letzten Engel kommt. Dieser hat kein besonderes Geheimnis, aber er sammelt alles auf, was in den anderen Zeitaltern verlorengegangen ist - all die Wahrheiten, die noch nicht wirklich geoffenbart worden sind, Seht ihr? wie die Offenbarung kommt. Dann enthüllt er diese Dinge zu seiner Zeit. Wenn ihr es lesen möchtet, hier ist es: **Offenbarung 10:1** bis etwa **4**; dort findet ihr es. Gut. Seht ihr?*

Beachten Sie, dass Bruder Branham davon spricht, dass Gott einen Plan hat ... Er sagt ...*Hier ist der Plan davon: Das erste, was geschieht, ist eine Ankündigung in dem Himmel. Was geschieht [dann - Verf.]? Ein Siegel wird geöffnet. Was heißt das? Ein Geheimnis wird entfaltet. Und wenn ein Geheimnis entfaltet wird, dann ertönt eine Posaune. Sie erklärt einen Krieg. Eine Plage fällt.*

Wenn es einen Plan gibt, dann sind diese Dinge vorher bekannt, oder? Und wenn sie vorher bekannt sind, dann kennt Gott auch diejenigen voraus, die dieses Siegel erhalten werden, und diejenigen, die es nicht erhalten werden, richtig? Wenn das Siegel gebrochen und deklariert wird, versiegelt es in einer Gruppe und versiegelt alle anderen nicht.

Der Plan lautet nun: 1) Ein Siegel wird geöffnet, richtig? Das ist die Nummer Eins, und was macht ein gebrochenes Siegel? Sie können sehen, was zuvor gesperrt und nicht sichtbar war. Daher können wir durch den Glauben sehen, was Gott offenbart, denn der Glaube ist das erste, es ist der Grundstein. Und alle, die für die Stunde, in der sie leben, die Offenbarung nicht erhalten, sind deshalb ungläubig.

2) Wenn das Siegel gebrochen ist, können wir es tatsächlich sehen und dass wir es sehen, tut uns versiegelt, aber indem wir es ablehnen zu sehen, die anderen, werden alle anderen rausgesiegelt. Was passiert dann hier? Eine Gruppe ist festgeschrieben und die andere ist gesperrt. Wie würden wir das nennen? **Trennung**, richtig? Mal sehen, ob wir nicht Recht haben.

59 Das Zeichen 64-0208 *Ebenso müssen wir uns daran erinnern, dass Gott lange leidet und nicht will, dass jemand umkommt. Er sendet immer Seine Zeichen, Seine Wunder. Und wenn Er dann bereit ist, etwas zu tun, trennt Er den Gläubigen vom Ungläubigen. Und beachte dann, wie Er für sein verheißenes Landvolk gesorgt hat. Schauen Sie, was Er für seine verheißenen Landleute dort getan hat, um sicherstellen, dass sie nicht in eine Art Ismus verwickelt werden. Was hat Er getan? Er sandte ihnen einen Propheten, Moses, mit einer Botschaft, die Gottes Wort identifizierte. Und um Moses zu identifizieren, sandte Er eine Feuersäule, die über ihm hing. Amen. Um ihm die perfekte Sicherheit zu geben, benötigte Er ein Zeichen. Amen. Es gibt einen Boten, die Botschaft und die Rechtfertigung und das Zeichen, die perfekte Gewissheit, dass sie sich keine Sorgen machen mussten. Egal wie viele Plagen zuschlugen, was alle anderen sagen, sie sind versiegelt.*

Die **Trennung durch Offenbarung** beginnt immer mit der Kriegsführung, einer spirituellen Kriegsführung. Das hat es immer getan. Am Anfang stritt Michael mit Luzifer und **dann brach ein Krieg aus**.

Dann auf Erden stritt Kain mit Abel. Und wirklich, mit wem hat er wirklich gestritten? Gott! Dann, nach dem Streit, tötete Kain Abel. **Krieg!** Es war in jedem Alter das gleiche.

Schau dir Jacob und Esau an. Offenbarung, die von einem empfangen und von dem anderen abgelehnt wurde. **Ein Streit, dann Krieg**.

Schauen Sie sich Joseph und seine Brüder an, die Offenbarung, die von einem empfangen wurde, dieselbe Offenbarung, die von anderen abgelehnt wurde. **Ein Streit und dann Krieg**.

Dasselbe zu Moses Zeiten, Offenbarung von einem empfangen, dieselbe Offenbarung von anderen abgelehnt. **Ein Streit und dann Krieg**.

Daniels Tag ist dasselbe. **Elias Tag** sehen wir dasselbe. **Davids Tag** sehen wir dasselbe.

Tatsächlich finden wir dieses Beispiel vollständig in den heiligen Schriften von Genesis bis Offenbarung.

Eine Offenbarung, ein Streit um diese Offenbarung, dann Krieg. Dann was?

3) Diejenigen, die versiegelt sind, sind vor den **folgenden Urteilen** geschützt, und diejenigen, die **nicht versiegelt sind, sind zur Zerstörung geeignet**. Sie passen sich selber an.

Johannes 5:24 Erweiterte Bibel (EXB)“*Ich sage dir die Wahrheit. Wahrlich, wahrlich, ich sage dir, wer hört und gehorcht, was ich sage - mein Wort ist meine Botschaft und glaubt, dass derjenige, der mich gesandt hat, ewiges Leben hat. Diese Person wird weder für schuldig befunden noch in das Urteil aufgenommen, sondern ist bereits über den Tod hinausgegangen und in das Leben eingetreten.*

Beachten **Römer 9:22** *Wenn nun aber Gott, da er seinen Zorn erweisen und seine Macht offenbar machen wollte, mit großer Langmut die Gefäße des Zorns getragen hat, die zum Verderben zugerichtet sind,*

Was bedeutet nun dieses Wort "**an die Zerstörung angepasst**"? Das Wort **angepasst**, ist ein griechisches Wort, was bedeutet, dass sie darauf vorbereitet sind. Wenn ich etwas an etwas anderes anpasse, bereite ich das Ding so vor, dass es zum anderen passt. Dann stimmt das Urteil mit dem beurteilten überein? Denken Sie daran, wo es eine tiefe Berufung gibt, gibt es eine tiefe Antwort. Bruder Branham sagte: "*Es hätte keinen Fisch mit einer Flosse geben können, bis es zuerst ein Wasser zum Schwimmen gegeben hätte.*"

Wer bereitet sie dann vor? Gott hat sie zur Zerstörung gemacht. Aber er hat ihnen eine freie moralische Entscheidungsfreiheit gelassen, um sich vorzubereiten. Und wie bereiten sie sich auf die Zerstörung vor?

Sprüche 14:12 sagt; **Mancher Weg erscheint dem Menschen richtig, aber zuletzt führt er ihn doch zum Tod.** Sie gehen ihren eigenen Weg über Gottes Weg.

Vorbereitung 53-1111 *Ich glaube, dass die Menschen in Vorbereitung auf die letzte große Zerstörung sind, die diese Welt jemals erfahren wird. Ich glaube wir sind am Ende. Sie können mit Menschen sprechen; Sie könnten einen Billy Graham in jede Stadt in den Vereinigten Staaten setzen; Sie würden Whisky trinken und Zigaretten rauchen und dich auslachen und alles andere genauso machen. Sie sind im Geist der letzten Tage. Und Gott kann keine Zerstörung senden, bevor die Menschen im Geist der Zerstörung sind. Gott hat nie etwas zerstört. Der Mensch zerstört sich immer selbst.*

Die Botschaft Posaune ist erklärt, **Gnade und Barmherzigkeit für alle, die sie erhalten würden**, aber Gottes Botschaft, die Seine Barmherzigkeit ist, abzulehnen, lässt nur ein Urteil übrig.

E-14 Pflanzen der Rebe und wo sie gepflanzt werden soll 59-092 *In den heiligen Schriften finden wir, dass Jambres und Jannes Moses widerstanden haben, indem sie praktisch das Gleiche getan haben, indem sie den Stab niedergeworfen und sich einer Schlange umgewandelt haben. Moses rief nach Plagen, und sie konnten auch Plagen anführen. Sie konnten nicht heilen, weil Gott der einzige Heiler ist. Aber sie könnten Plagen verursachen; dann nahm Moses sie weg.*

E-63 5 Kreuzung der Zeit 56-0122 *Wir haben die Imitatoren. Wir haben Leute, die so tun, als wären sie es, wenn sie es nicht sind. Und die Bibel sagte: "Wie Jambres und Jannes Moses widerstanden haben, werden auch diese Männer mit widerlegtem Verstand in Bezug auf die Wahrheit" in den letzten Tagen an der Kreuzung, an der wir uns gerade befinden. Und da standen Jambres und Jannes, als Moses niederwarf und ein Wunder Gottes vollbrachte. Sie darstellten es und taten auch mit ihrem Stock ein Wunder. Und Mose rief nach Plagen, und sie riefen Plagen. Es sind die Teufel, die sich gelöst haben.*

Und beachte, dass sie als **Verwerfe in Bezug auf die Wahrheit** bezeichnet werden und einen verwerflichen Verstand haben, und dies ist es, wovon Paulus auch in Bezug auf den Zorn Gottes spricht, der gegen alle kommt, die die Wahrheit in Ungerechtigkeit zurückhalten würden, was ein falsches Verständnis ist.

Lass uns Beten...